Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Fahnenweihe beim k. k. Linien-Infanterieregimente Nr. 14 im Jahre 1841 am Linzer Hauptplatz

Gefreiter Peter Rek, 7te Füsil., wurde bei Arcis sur Aube auf Vorposten von feindlicher Cavallerie gefangen, ranzionirte sich gleich selbst, wonach er den folgenden Tag als die Schlacht geliefert wurde im Dorfe Torsé mit Hülfe mehrerer Kameraden durch ihn angefeuert, mehrere vorgedrungene Feinde verwundete, tödtete, und einige zu Gefangenen machte, die er selbst zurükbrachte. (Silberne Tapferkeitsmedaille.)

Major Johann Wanivenhaus Edler von Spangfeld (1805—1841) (Grenadier, Leutnant, Oberleutnant und Hauptmann im Regimente)

Feldwebel Johann Baptist Lemoine, 5te Füsil., erhielt bei'm herzhaften Vordringen gegen den Feind eine Schußwunde im Gesicht die ihn bewußtlos hinwarf, gerieth dadurch in feindliche Hände, wurde aber durch das Vordringen unserer Truppen wieder befreit u. ohne noch verbunden zu seyn, munterte er seine Leute auf, mit ihm wieder dem Feind entgegen zu gehen; verschaffte selben in der Aue an der Aube eine vortheilhafte Stellung, von wo er nahmhaften Schaden zufügte, wurde da neuerdings durch einen Schuß verwundet, der ihn zum fernern Kampfe unthätig machte, ermahnte seine Mannschaft diesen Posten zu behaupten, u. ging dann erst mit Hülfe eines Mannes geschwächt durch vielen Blutverlust zurük zum Verbandplatz. (6 Stück Golddukaten.)

Gefreiter Jendry Schinarovsky, 2te Füsil., zeichnete sich durch wahre Entschlossenheit u. Ausdauer in der Affaire aus; war bei'm Stürmen des Dorfes der Erste über die Mauer, u. fügte, seine Kameraden anfeuernd, dem Feinde nahmhaften Schaden zu, drang in ein vom Feinde beseztes Haus das er mit gefälltem Bajonnett in Gesellschaft mehrerer Kameraden erstürmte, u. tödtete die darin hartnäckig sich wehrenden Feinde. (2 Stück Golddukaten.)

Anmerkung. Der ganze Inhalt dieser Geschichte, wurde theils aus dem Tagbuch des Gefertigten, als auch aus denen in der Adjutantur verwahrten Protocolls, mit Zuziehung des eigenen Gedächtnißes, da er während den vorgedachten Feldzügen das Glück hatte — stetts beim Regimente anwesend zu seyn — herausgezogen und zusammengesezt.

Linz, am 1ten October 819.

J. Wanivenhaus,

Lieutenant-Regimentsadjutant im k. k. Linien-Infanterieregimente „Erzherzog Rudolf" Nr. 14.